

Besser kann ein Abschluss nicht sein

Kanuslalom 56. RKV-Herbstslalom profitiert von idealen Bedingungen – Strecke leicht angepasst

Von unserem Redakteur
Christoph Erbding

■ **Bad Kreuznach.** Entspannt packte Felix Schmidt seinen Canadier unter den Arm und stieg aus der Nähe. Gerade hatte er während des 56. Herbstslaloms des RKV Bad Kreuznach seinen C1-Lauf absolviert. „Ich bin überraschend Dritter geworden. Das ist ja eigentlich nicht so meine Hauptdisziplin“, sagte der Kanute des gastgebenden RKV.

Es war ihm aber auch nicht darum gegangen, bei seinem Lauf eine Bestzeit aufzustellen oder besonders gut abzuschneiden. Schmidt ging es wie vielen anderen unter den etwas weniger als 300 Startern (291 hatten vorab gemeldet, einige Absagen waren noch reingekommen). „Für mich ist das der Saisonabschluss. Natürlich ist sportlicher Ehrgeiz dabei. Aber in erster Linie will ich die Fahrten auf der heimischen Strecke genießen“, betonte Schmidt.

Genießen konnten der RKVler und alle anderen Fahrer den Herbstslalom, denn die Rahmenbedingungen waren perfekt. Die

Sonne strahlte, die vielen Zelte und Stände sorgten für ein stimmungsvolles Ambiente. Und auch der Wasserstand stimmte.

Dabei waren die Bedingungen auf der Strecke im Vorfeld ein viel diskutiertes Thema gewesen. „Zwei Wochen vor dem Kanuslalom haben wir noch zusammengesessen und immer wieder darüber gesprochen. Da hat man am Rand der

Bad Kreuznacher Vereine freuen sich über erste Plätze

Die Kanuten des **RKV**, **KSV** und **VfL** Bad Kreuznach waren beim RKV-Herbstslalom in den Kategorien **Kajak (K)** und **Canadier (C)** mehrfach erfolgreich: Den Schüler-C2-Wettbewerb gewannen Justus Brendle und Enrico Dietz (RKV). Dietz lag auch in der K1- und in der C1-Wertung (B-Schüler) vorn. Joshua Dietz (RKV) und Fiona Kaletka (VfL) gewannen als RG Rheinland-Pfalz den Junioren-C2-Mixed-Wettbewerb. Gleiches gelang Dietz mit Maxi Dilli (VfL) bei den Junioren. Kaletka und Dilli schlossen ihre K1-Läufe als Erste ab. Bei den K1-A-Schülern ließ Tom Pahl (KSV) die

Strecke noch Kies gesehen“, sagte Harald Dietrich, der Vorsitzende des RKV. Die Bad Kreuznacher sehnten Regen herbei. Und der Niederschlag kam. Es regnete bis zum vergangenen Dienstag beständig. Danach hörte es auf, die Sonne kam zum Vorschein. Besser hätte es gar nicht laufen können. „Der Wasserstand hat aufgrund des dauerhaften Regens gepasst“, sag-

te Konkurrenz hinter sich, im Schülerinnen-Lauf siegte Paulina Pirro (KSV). Das K1-Männerrennen ging an Stefan Senft (KSV). In den K1-Teamwettbewerben siegten die Schülerinnen (Lara Kriesinger, Emily Eigelsbach, Milena Nikitina), Schüler (Tom Pahl, Paulina Pirro, Christian Rehberg) und Männer (Stefan Senft, René Jäckels, Thorsten Graubner) des KSV. Als RG Rheinland-Pfalz waren Enrico Dietz, Simon Schiel und Paulina Pirro (Schüler C1), Felix Schmidt, Fiona Kaletka und Joshua Dietz (Junioren C1) und die generationenübergreifende Mixed-Staffel erfolgreich. ce

te Veranstaltungsleiter Jürgen Huth: „Und dass es dann am Dienstag aufgehört hat, ist für uns auch ein großer Vorteil gewesen. So hatten wir beim Aufbau weniger Probleme, und nach dem Abbau wird niemand merken, dass im Salinental überhaupt eine Großveranstaltung stattgefunden hat.“

Huth, der beim RKV als Slalom-Sportwart fungiert, war während des Herbstslaloms in einer Doppelrolle unterwegs – als Organisator und Fahrer. „Man trifft auf Leute, gegen die man schon als Schüler angetreten ist“, sagte der Verantwortliche mit Freude. Ähnlich wie Felix Schmidt hegte er aber keine großen sportlichen Ambitionen: „Ich habe keinen Konkurrenten, den ich unbedingt besiegen möchte. Der Spaß steht über allem.“

Die Strecke hatte der RKV wie in jedem Jahr angepasst. „Wir haben in Bad Kreuznach nicht die schwierigsten Bedingungen“, sagte Huth. „Aber ein paar neue Reize möchten wir immer setzen.“ Neu justiert waren die Tore 1 und 15, also unter anderem auch das erste Aufwärtshindernis, das diesmal aus der Sicht der Fahrer rechts lag.